

**Pressemitteilung vom 07.11.2024**

## **Unterricht vor großer Leinwand: SchulKinoWochen fulminant gestartet**

Mit einer persönlichen Grußbotschaft von „Checker Tobi“ Tobias Krell begannen am Montag in Mecklenburg-Vorpommern die ersten SchulKinoWochen des Schuljahres mit einer Vorführung von „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“. Das Screening im CineStar Capitol Rostock mit anschließendem Filmgespräch bildete den Auftakt für die neue SchulKinoWochen-Saison, zu der die VISION KINO und ihre Partner in den Ländern zeitlich versetzt bis zu den Osterferien rund 1 Million Besucher\*innen erwarten. Bereits jetzt sind über 365.000 Anmeldungen für die neun Herbst-SchulKinoWochen zu verzeichnen. Besonders freuen wir uns über den sich abzeichnenden Besucherrekord in Baden-Württemberg, wo sich mit 130.000 Anmeldungen 40% mehr Besucher\*innen angemeldet haben als im Vorjahr.

Große Kinoereignisse kündigen sich an: Dazu zählt die Vorpremiere des preisgekrönten Kinderfilms „Grüße vom Mars“ von Sarah Winkenstette, mit dem die SchulKinoWochen in Hamburg und Schleswig-Holstein eröffnen werden. Der mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnete Berlinale-Film „Sieger sein“ von Soleen Yusef, einer der aktuell am besten gebuchten Filme, wird zu den Eröffnungen im Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu sehen sein – in Erfurt freuen wir uns zudem auf Hauptdarsteller Andreas Döhler und den amtierenden Kultusminister Helmut Holter.

Wie in den letzten Jahren erfreuen sich gerade in den Grundschulklassen Animationsfilme, wie der kluge Pixar-Erfolg „Alles steht Kopf 2“ oder die niederländische Komödie „Fuchs und Hase retten die Welt“ und Literaturverfilmungen wie „Das fliegende Klassenzimmer“ großer Beliebtheit. Bestbesuchter Film der Oberstufe ist der Oscar®-Gewinner „The Zone of Interest“, der mit zahlreichen Gesprächsangeboten begleitet wird, u.a. mit der Schauspielerin Imogen Kogge in Berlin.

Zu weiteren Filmgesprächen erwarten wir u.a. die Regisseure Axel Danielson und Maximilien van Aertryck, die sich zur Vorführung des medienkritischen Essayfilms „And the King said, What a Fantastic Machine“ im Cineplex Gotha aus Stockholm zuschalten werden. In Dessau sind bei der Vorführung des Dokumentarfilms „2Unbreakable“ Regisseurin Maike Conway und Protagonistin BGirl Joanna dabei. In Berlin haben sich die Hauptdarsteller\*innen Lena Urzendowsky und Willi Geitmann angekündigt, um mit Schulklassen über das DDR-Flucht-Drama „Jenseits der blauen Grenze“ zu sprechen. Ebenfalls für Schulklassen ausgewählt ist der vierstündige Ensemblefilm „Die Ermittlung“, zu dem Produzent Alexander van Dülmen als Gesprächspartner geladen ist.

Auch eine Auseinandersetzung mit der gestalterischen Position und Perspektive von Kamerapersonen wird den Schüler\*innen in Filmgesprächen angeboten, beispielsweise mit Kamerafrau Isabelle Arnold zu „Das fliegende Klassenzimmer“ oder Kameramann Jonas Schneider zu „Youth Topia“.

Im pädagogischen Begleitprogramm der SchulKinoWochen finden sich auch Filmgespräche zum „Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit“ oder den „17 Zielen für nachhaltige Entwicklung“ als auch Workshops für Schulklassen, beispielsweise zum Thema Schönheitsideale und Selbstdarstellung im Netz in Verbindung zu den Filmen „Girl Gang“ und „Barbie“. Bereits seit September bestand die Möglichkeit, begleitende Lehrkräfte-Fortbildungen zu besuchen. Wichtiger Partner der pädagogischen Begleitangebote ist die Bundeszentrale für politische Bildung.

Zur Vor- und Nachbereitung der Filmvorführung erhalten die Lehrkräfte umfangreiches Unterrichtsmaterial. Besondere Erwähnung verdient das neue digitale VISION KINO-Angebot filmisch.online, das einlädt mit Filmen ästhetisch und kompetenzorientiert im Unterricht arbeiten zu können. Kreativ können Schüler\*innen zum Spielfilm „In einem Land, das es nicht mehr gibt“ werden; hierzu wurde mit einem DigiBound eine digitale Schnitzeljagd entwickelt, basierend auf dem Film und dem Thema „Leben in der DDR“.

Im Anschluss wird im Rahmen des Wettbewerbs DAS WAR KLASSE! erstmals das beste Unterrichtsprojekt zu den SchulKinoWochen 2024 ausgezeichnet. Ziel des Wettbewerbs ist es, die kreativen Ideen und besten Unterrichtsprojekte zu würdigen, die im Kontext der SchulKinoWochen durch Lehrkräfte entwickelt wurden.

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Angebot zur Filmbildung, welches VISION KINO in Kooperation mit Partnern in allen sechzehn Bundesländern organisiert. SchulKinoWochen finden in jedem Bundesland für die Dauer einer bzw. mehrerer Wochen statt. In diesem Zeitraum können Schulklassen zu einem ermäßigten Eintrittspreis bestimmte Kinovorstellungen in einem nahegelegenen Kino besuchen. Weitere Informationen unter [www.schulkinowochen.de](http://www.schulkinowochen.de).

*VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.*

#### **Pressekontakt**

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz  
Michael Jahn  
Köthener Str. 5- 6 | 10963 Berlin  
Tel.: 030 – 2359938 - 64  
[michael.jahn@visionkino.de](mailto:michael.jahn@visionkino.de) | [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de) | [www.filmisch.online](http://www.filmisch.online)